

Bern, den 13. Juni 1968

p. B. 51.14.21.20. Am

~~RAI~~ Bei Buch Adh

VERTRAULICH

T e l e g r a m m Nr. 74 (ch)

2

Ja. 842.0.

Ambasuisse Washington

Von Handel. Hearings Ways and Means. Danken für Euer Nr. 92, zu dessen sexto folgendes erwähnt sei.

Primo. Am INSEAD (Institut européen d'administration des entreprises) in Fontainebleau-Paris ist zurzeit Prof. C.A. Peterson von Business School Stanford University Gastprofessor. Unter "Case studies" im Rahmen seines Unterrichts befindet sich auch ein Fall über Firma Hamilton. Peterson weilte letzthin in Biel, um mit FH die von ihm behandelten Fälle aus Uhrenindustrie à jour zu bringen. Dabei bemerkte er, Hamilton sei quote in a very bad shape unquote. Schwierigkeiten Hamiltons seien laut Peterson nicht auf kommerzielle oder technische Unzulänglichkeiten zurückzuführen, sondern vielmehr auf Tatsache, dass Firma nicht Herr ihrer Finanzen sei, da 90% des Aktienpakets sich in Händen von Brokers befänden. Wollten nicht verfehlen, Euch im Hinblick auf angezeigte Aussage Hamilton an den Hearings auf diese Informationen, die Ihr möglicherweise weiterverfolgen könnt, aufmerksam zu machen. Ohne Zweifel dürfte mit harter Aussage von Sinkler oder Mickey zu rechnen sein.

Secundo. "Pinions and gears". Angesichts Euch bekannter delikater Aspekte dieser Frage haben wir von Euch gewünschte Informationen nur bei unseren Vertrauensleuten eingeholt. Nachfolgende Informationen stützen sich auf Angaben Kämpfer, der Kontakte mit den Vertretern von General Time (Schreinemacher, Brüssel), US Time (Lutz, Riehen) und Hamilton (Keller Inc., Biel) hat. Seit der zweiten Hälfte des letzten Jahres sei ein deutlicher Anstieg der Ausfuhren von pinions and gears festzustellen. Die wichtigsten



- 2 -

Kunden der schweizerischen Lieferanten seien Hamilton, General Time, US Time und Fairchild. Die drei erstgenannten Firmen seien Hauptbezüger. Hugo Keller sei weiterhin der grösste Importeur mit noch gesteigertem Umsatz, habe doch der Bestand seines Einkaufsbüros in Biel, das ausschliesslich kommerziell tätig ist, während der letzten zwei Jahre von 5 auf 25 Angestellte zugenommen. Verhältnis Keller-Hamilton sei eng. Laubscher sei vor allem als Lieferant von Spezialitäten tätig.

Schweizerische Ausfuhren von pinions and gears werden - nebst anderen Produkten - von den Tarifnummern 9111.60 sowie 7332.14 erfasst, deren Ausfuhrwerte 1967 (1966) nach den USA 11,6 (10,8) Mio bzw. 17,4 (11,5) Mio Franken ausmachten. Für Positionen 9111.60 sind Uhrenkammer Angaben für Unterpositionen bekannt, wobei diese jedoch nur als Uhrenteile deklarierte Ausfuhren, die Minderheit darstellen, erfassen und die wie folgt lauten:

	<u>1966</u>		<u>1967</u>	
	<u>Stücke</u>	<u>Wert</u>	<u>Stücke</u>	<u>Wert</u>
Mécanismes de remontage:	2'310'925	164'705.-	1'219'243	111'747.-
pinions:	2'050'472	232'593.-	1'240'342	258'996.-
autres pièces:	20'203'157	2'658'168.-	13'871'041	2'823'239.-

Empfehlen Euch, zwecks Abklärung der amerikanischen Situation mit Lehmann von Laubscher USA Verbindung aufzunehmen. Er kennt auf Grund seiner Vorsprache bei Probst schweizerische Problematik und dank seiner Geschäftsbeziehungen dürfte er Euch wertvolle Angaben über Lage bei Hamilton und US Time machen können. Was USA-Einfuhrseite betrifft, so verweisen wir auf Euch zugängliche Statistiken der TSUS Nummern 720'9400 sowie 685.20, unter welche die Zünderbestandteile fallen.

Politisches

sig. Jacobi